

Chronik für den Monat Mai

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1943)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397198>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nach Lü, in die oberste Ecke des Münstertales zu versetzen, ist unbegreiflich.

Nach dem Gesagten ist es verzeihlich, daß – gestützt auf obige Quellen – in Herders Lexikon für Theologie 1934, VI. Band Seite 483, und in der neuesten Biographie des 1543 in Bologna mit dem Dichterlorbeer gekrönten Münsterer Bürgers Simon „Sammlung der berühmten Männer aus dem Unterengadin und Münstertale“ 1935 Seite 427–479 wiederum irrtümlicherweise St. Maria als sein Geburtsort bezeichnet wird, obwohl das diesem Werke beigegefügte Bild den Lemniushof auf Guad als Geburtshaus des Dichters zeigt.

Chronik für den Monat Mai

2. Im ganzen Land herum haben die Kreiswahlen, die Bsatzig, die Gemüter wieder in lebhaftere Bewegung gebracht. Die Resultate ergaben keine wesentlichen Verschiebungen.

5. Das palastähnliche Plantahaus in Samaden soll von der Società Retorumantscha zu öffentlichen Zwecken, z. B. zur Einrichtung einer romanischen Bibliothek, erworben werden.

12. Unter der Ägide des Zivilen Frauenhilfsdienstes der Luftschutzorganisation, dem Samariterverein und der Frauenzentrale Graubündens wurde ein Aufklärungsabend veranstaltet über die „Fürsorge an der Zivilbevölkerung bei Kriegsschäden“. Referenten waren Frau G. Hämmerli-Schindler, Zürich, und Hptm. Färber, Kdt. der Luftschutzorganisation Chur.

13. Der Männerchor Chur gab sein Frühlingskonzert. Eine Reihe der schönsten Volkslieder gelangten zum Vortrag.

14. Herr Prof. K. Hägler veranstaltet während einigen Sonntagen Führungen im Naturhistorischen Museum.

15. Über die wirtschaftliche Lage der Schweiz sprach in Samaden Dr. Schär, Sektionschef in der Kriegswirtschaft, Bern.

16. In Maienfeld hielt der Bündner Samariterverein seine alljährliche Landsgemeinde ab.

In Chur tagte der Verband der Grundbuchverwalter.

17. Die Weinhandlung Cottinelli feierte ihr 75jähriges Bestehen, überraschte dabei die Angestellten mit Ehrengaben und Fürsorgestiftungen und gab auf diesen Anlaß eine prächtig ausgestattete Festschrift heraus.

Die „Junge Kirche“ wird dieses Jahr ihre „Landhilfelager“ bedeutend erweitern.

Eröffnung der Frühjahrssession des Großen Rates. Als Landespräsident wurde nach mehreren Wahlgängen A. Wieland von Somvix, als Vizepräsident Dr. G. R. Mohr gewählt.

22. Die bündnerische Bauernhilfskasse besteht nun zehn Jahre und hat über 3 Millionen an Hilfsgesuche ausbezahlt.

24. In Schuls sprach Dr. Riesen, Basel, Direktor des Schweiz. Hotelierversins, über „Hotellerie und Wirtschaft“.

In Ilanz referierte Herr Inspektor Curschellas, Chur, bei einer Versammlung der Sennen aus der Cadi, dem Lugnez und der Gruob über die Behandlung der Milchprodukte in den Alpen. Herr Dr. vet. Decurtins, Ilanz, sprach über die Viehkrankheiten, die in den Alpen vorkommen, und gab zu deren Behandlung gute Anleitungen.

28. In Chur wie in der übrigen Schweiz hat ein Erdstoß mit erheblichem Rollen und Erschütterungen die Leute aus dem Schlafe geweckt.

Anlässlich der Generalversammlung der Società Retoromantscha sprach Fr. Dr. Mena Grisch aus Tinzen über „Kalenderzeichen im Volksglauben der Rätoromanen“.

29. Das Jahresfest der Evangelischen Gesellschaft fand dieses Jahr in Pontresina und Schiers statt.

30. Am Singsonntag haben der Männerchor Chur, der Männerchor Frohsinn, ein Knabenchor und die Kadettenmusik mitgewirkt.

31. An der Delegiertenversammlung des Bauernverbandes in Chur sprach Prof. Dr. Howald über „Landflucht und ihre Auswirkungen“.

In Zürich-Kilchberg starb im 70. Altersjahr Redaktor Rudolf Brun. Er war Churer Bürger, besuchte die Churer Schulen, studierte Theologie, war Pfarrer in Davos-Monstein und Felsberg. Dann wandte er sich dem Journalismus zu, wurde leitender Redaktor der Zürcher Post und später der Zürcher Volkszeitung. Zwei Jahre stand er an der Spitze der Schweizerischen Presse. Er hat durch Wort und Schrift den Kontakt zwischen Graubünden und Zürich aufrecht zu erhalten gesucht und gehörte jahrelang dem Vorstand des Bündner Unterstützungsvereins Zürich an.

In Grono starb im besten Mannesalter Amilcare Tognola, Besitzer der Misoixer Brauerei, Mitglied des Großen Rates und des Bankrates der Kantonalbank.

